

29.11.2024

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 18/10300 und 18/11300 (Ergänzung)

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2025 (Haushaltsgesetz 2025 - HHG 2025)

Einzelplan 15 - Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Berichterstatter

Abgeordneter Dr. Volkhard Wille

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 15 wird unverändert angenommen.

Bericht

A Beratungsergebnis des Fachausschusses

Der Entwurf des Einzelplans 15 wurde vom Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume beraten. Zu den Beratungen lag mit der Vorlage 18/2848 der Erläuterungsband zum Einzelplan 15 vor. Der Einführungsbericht der Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurde als Vorlage 18/3064 verteilt. Darüber hinaus lag die Vorlage 18/3130 vor. Das Ergebnis seiner Beratungen wurde dem Haushalts- und Finanzausschuss mit der Vorlage 18/3341 mitgeteilt.

Der Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume hat den Einzelplan 15 in seinen Sitzungen am 25. September 2024 und 30. Oktober 2024 beraten und am 20. November 2024 abschließend beraten und abgestimmt. Es wurden Änderungsanträge der Fraktionen von SPD und AfD zur Abstimmung gestellt. In der Abstimmung über den Einzelplan 15 wurde dieser mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD unverändert angenommen.

B Ergebnisse des Berichterstattegesprächs

Ein Berichterstattegespräch war entbehrlich. Der Vollständigkeit halber wird auf das Ausschussprotokoll der Haushaltsklausur des HFA APr. 18/681 verwiesen.

C Votum des Unterausschusses Personal

Der Unterausschuss Personal hat in seiner Sitzung am 26. November 2024 einvernehmlich auf die Abgabe eines Votums an den Haushalts- und Finanzausschuss zum Personaletat verzichtet. Der Bericht über das Ergebnis der Beratungen findet sich in der Vorlage 18/3337.

D Votum des Unterausschusses Landesbetriebe und Sondervermögen

Der Unterausschuss Landesbetriebe und Sondervermögen hat den Einzelplan 15 in seiner Sitzung am 27. November 2024 beraten und abgestimmt. Änderungsanträge wurden dort nicht zur Abstimmung gestellt. In der Abstimmung über den Einzelplan 15, im Zuständigkeitsbereich des Unterausschusses, wurde dieser mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD unverändert angenommen. Der Bericht über das Ergebnis der Beratungen findet sich in der Vorlage 18/3338.

D Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 18/11520 - zu entnehmen. Das Ergebnis der Beratungen zum Haushaltsgesetz (Text) ergibt sich aus Drucksache 18/11500.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 28. November 2024 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 15 befasst. Es wurden dort Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der FDP und der AfD zur Abstimmung gestellt. Das jeweilige Abstimmungsverhalten und -ergebnis ergeben sich aus dem Anhang.

E Abstimmung

In der abschließenden Abstimmung zur 2. Lesung wurde der Entwurf des Einzelplans 15 mit den Stimmen der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD **unverändert angenommen**.

Carolin Kirsch
Vorsitzende

Anhang

**Änderungsantrag der Fraktion der FDP zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	FDP	<p>Kapitel 15 010 Ministerium</p> <p>Titel 526 01 Sachverständige</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2025</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz 2024</td> </tr> <tr> <td>von 1.698.500 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.448.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 1.121.100 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 577.400 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Zwecks sparsamen Umgangs mit Steuergeldern sowie aufgrund des herrschenden Konsolidierungsdrucks im Landeshalt sollten Ausgaben für Sachverständige mindestens um zwei Drittel reduziert werden.</p>	HH 2025	Ansatz 2024	von 1.698.500 Euro	1.448.500 Euro	um 1.121.100 Euro		auf 577.400 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	AfD	ja
HH 2025	Ansatz 2024																				
von 1.698.500 Euro	1.448.500 Euro																				
um 1.121.100 Euro																					
auf 577.400 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
GRÜNE	nein																				
FDP	ja																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktion der FDP zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	FDP	<p>Kapitel 15 010 Ministerium</p> <p>Titel 527 01 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2025</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz 2024</td> </tr> <tr> <td>von 215.200 Euro</td> <td style="text-align: right;">215.200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 142.100 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 73.100 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Zwecks sparsamen Umgangs mit Steuergeldern sowie aufgrund des herrschenden Konsolidierungsdrucks im Landeshalt sollten Ausgaben für Dienstreisen mindestens um zwei Drittel reduziert werden.</p>	HH 2025	Ansatz 2024	von 215.200 Euro	215.200 Euro	um 142.100 Euro		auf 73.100 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	AfD	ja
HH 2025	Ansatz 2024																				
von 215.200 Euro	215.200 Euro																				
um 142.100 Euro																					
auf 73.100 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
GRÜNE	nein																				
FDP	ja																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktion der FDP zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	FDP	<p>Kapitel 15 010 Ministerium</p> <p>Titel 531 10 Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2025</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz 2024</td> </tr> <tr> <td>von 198.300 Euro</td> <td style="text-align: right;">309.300 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 130.900 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 67.400 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Zwecks sparsamen Umgangs mit Steuergeldern sowie aufgrund des herrschenden Konsolidierungsdrucks im Landeshalt sollten Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit mindestens um zwei Drittel reduziert werden.</p>	HH 2025	Ansatz 2024	von 198.300 Euro	309.300 Euro	um 130.900 Euro		auf 67.400 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	AfD	ja
HH 2025	Ansatz 2024																				
von 198.300 Euro	309.300 Euro																				
um 130.900 Euro																					
auf 67.400 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
GRÜNE	nein																				
FDP	ja																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktion der FDP zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	FDP	<p>Kapitel 15 010 Ministerium</p> <p>Titel 541 00 Aufwendungen für Veranstaltungen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2025</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz 2024</td> </tr> <tr> <td>von 696.400 Euro</td> <td style="text-align: right;">631.400 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 459.700 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 236.700 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Zwecks sparsamen Umgangs mit Steuergeldern sowie aufgrund des herrschenden Konsolidierungsdrucks im Landeshalt sollten Ausgaben für Veranstaltungen mindestens um zwei Drittel reduziert werden.</p>	HH 2025	Ansatz 2024	von 696.400 Euro	631.400 Euro	um 459.700 Euro		auf 236.700 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enthaltung</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	AfD	Enthaltung
HH 2025	Ansatz 2024																				
von 696.400 Euro	631.400 Euro																				
um 459.700 Euro																					
auf 236.700 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
GRÜNE	nein																				
FDP	ja																				
AfD	Enthaltung																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege Titel 686 63 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 232.000 Euro um 45.000 Euro auf 277.000 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Wertschätzung für die vielen Kleingärtner in Nordrhein-Westfalen fängt bei der angemessenen Unterstützung ihrer Dachverbände an. Der Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V. und den Landesverband Rheinland der Gartenfreunde e.V. sorgen mit Schulungen und Maßnahmen im Rahmen der Integration, der Jugendarbeit und der Quartiersentwicklung für Strukturen, die die Basis eines vitalen Kleingartenwesens in Nordrhein-Westfalen sind. Daher ist hier eine verlässliche und mit Blick auf die Inflation angemessene Steigerung der Mittel notwendig.</p>	<p>Votum AUNLV</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP Enthaltung AfD ja</p> <p>Abstimmung HFA</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP Enthaltung AfD Enthaltung</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege Titelgruppe 63 Kleingartenwesen Titel 893 63 Zuschüsse an Sonstige</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 0 Euro um 215.800 Euro auf 215.800 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Dieser Topf war zur Umsetzung von Modellprojekten, zur Weiterentwicklung des Kleingartenwesens als wichtigster Bestandteil des urbanen Gärtnerns, für naturnahe Gestaltung des Grünbereichs in den Städten, soziale Integration, neue Gartenformen und weitere entsprechende Bereiche vorgesehen. Entsprechende Mittel muss das Land beibehalten. Denn gerade das Kleingartenwesen erfüllt eine immer wichtigere Scharnierfunktion zur grünen Infrastruktur. Statt wegen geringer Abrufzahlen Mittel dafür aus der Planung zu nehmen, gilt es diese so zur Verfügung zu stellen, dass sie den in der Sache richtigen Anliegen auch zukommen.</p>	<p>Votum AUNLV</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP Enthaltung AfD ja</p> <p>Abstimmung HFA</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP Enthaltung AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege Titelgruppe 65 Überbetriebliche Maßnahmen Titel 537 65 Versuche und Untersuchungen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 235.000 Euro um 150.000 Euro auf 385.000 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Die Großmarktinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen steht unter enormem Druck. Brechen Standorte weg, bedeutet das massive Einschränkungen bei Vertriebswegen und Wettbewerb. Die Erhöhung der Mittel beim vorliegenden Haushaltstitel soll einer Studie zukommen, die Vertriebswege landwirtschaftlicher Erzeugnisse in NRW untersucht und hier insbesondere die Stärken und Schwächen der Großmärkte in Nordrhein-Westfalen benennt. Auf Basis dieser Studie ist eine Strategie zu entwickeln, mit der die Resilienz der Lebensmittelversorgung im Krisenfall gestärkt wird und die Rolle der Großmärkte definiert wird. Hier hat das Land aufgrund der überregionalen Bedeutung der Großmärkte eine Führungsverantwortung, die Kommunen mit der Entwicklung der Vertriebswege für Lebensmittel nicht allein zu lassen.</p>	<p>Votum AUNLV</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP Enthaltung AfD nein</p> <p>Abstimmung HFA</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP Enthaltung AfD nein</p>

**Änderungsantrag der Fraktion der FDP zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	FDP	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege Titelgruppe 65 Überbetriebliche Maßnahmen Titel 683 65 Zuschüsse an private Unternehmen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2025</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz 2024</td> </tr> <tr> <td>von 150.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">138.200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 150.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf - Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Einsparungen müssen flächendeckend und zum Teil auch kleinteilig über den gesamten Einzelplan hinweg vorgenommen werden, um Konsolidierungsbeiträge im Einzelplan 15 erbringen zu können.</p>	HH 2025	Ansatz 2024	von 150.000 Euro	138.200 Euro	um 150.000 Euro		auf - Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	ja	AfD	ja
HH 2025	Ansatz 2024																				
von 150.000 Euro	138.200 Euro																				
um 150.000 Euro																					
auf - Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	ja																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																												
	AfD	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 67 Einzelbetriebliche Maßnahmen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2025</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2024</td> </tr> <tr> <td>von 2.772.200 Euro</td> <td style="text-align: right;">5.364.400 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 5.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 7.772.200 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung</p> <p>In der Titelgruppe sind einzelbetriebliche Maßnahmen zu agrarwirtschaftlichem Wasser- und Bodenschutz, zur stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe, zur Entwicklung von agrarumweltbezogenen Maßnahmen, zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig, zur Kleintierzucht und -haltung und der Zucht und dem Erhalt bedrohter Haus- und Nutzierrassen veranschlagt.</p> <p>Die von der Landesregierung vorgesehene Kürzung um rd. 2,6 Mio. Euro innerhalb dieser Titelgruppe wäre angesichts der Vielzahl an Projekten mit Mehrwert fatal: Für Erhalt und Pflege der Kulturlandschaft, den Erhalt des Bodens als ackerwirtschaftlicher Ressource und den Erhalt der genetischen Vielfalt hat diese Titelgruppe besondere Relevanz. Ebenso wären davon Landwirtschaftsbetriebe betroffen, die auf Ökolandbau oder konservierende Landwirtschaft mit Direktsaat umstellen wollen. Statt der Kürzung bedarf es in diesen Segmenten das gegenteilige Signal: mehr Mittelaufwuchs!</p>	HH 2025	Ansatz lt. HH 2024	von 2.772.200 Euro	5.364.400 Euro	um 5.000.000 Euro		auf 7.772.200 Euro		<p>Votum AUNLV</p> <p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td>nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td>nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td>nein</td></tr> <tr><td>FDP</td><td>nein</td></tr> <tr><td>AfD</td><td>ja</td></tr> </table> <p>Abstimmung HFA</p> <p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td>nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td>nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td>nein</td></tr> <tr><td>FDP</td><td>nein</td></tr> <tr><td>AfD</td><td>ja</td></tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2025	Ansatz lt. HH 2024																														
von 2.772.200 Euro	5.364.400 Euro																														
um 5.000.000 Euro																															
auf 7.772.200 Euro																															
CDU	nein																														
SPD	nein																														
GRÜNE	nein																														
FDP	nein																														
AfD	ja																														
CDU	nein																														
SPD	nein																														
GRÜNE	nein																														
FDP	nein																														
AfD	ja																														

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																												
	AfD	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 76 Strukturunterstützung Privatwald</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2025</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2024</td> </tr> <tr> <td>von 24.756.200 Euro</td> <td>26.585.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 3.243.800 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 28.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung</p> <p>Eine Privatforstwirtschaft mit Heimatbezug, die noch immer vor großen Herausforderungen der Kalamitätsbewältigung ihrer Waldflächen steht, braucht Unterstützung gerade im Hinblick auf Beförderung und Vermarktung. Dies gilt es umso mehr zu forcieren, als verstärkt Kalamitätsflächen im Wald für den Ausbau der Erneuerbaren Energien freigegeben werden.</p> <p>Mit den Haushaltsmitteln aus diesem Titel soll daher die kulturlandschaftserhaltende Wald- und Forstwirtschaft gestärkt werden.</p>	HH 2025	Ansatz lt. HH 2024	von 24.756.200 Euro	26.585.500 Euro	um 3.243.800 Euro		auf 28.000.000 Euro		<p>Votum AUNLV</p> <p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td>nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td>nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td>nein</td></tr> <tr><td>FDP</td><td>nein</td></tr> <tr><td>AfD</td><td>ja</td></tr> </table> <p>Abstimmung HFA</p> <p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td>nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td>nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td>nein</td></tr> <tr><td>FDP</td><td>nein</td></tr> <tr><td>AfD</td><td>ja</td></tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2025	Ansatz lt. HH 2024																														
von 24.756.200 Euro	26.585.500 Euro																														
um 3.243.800 Euro																															
auf 28.000.000 Euro																															
CDU	nein																														
SPD	nein																														
GRÜNE	nein																														
FDP	nein																														
AfD	ja																														
CDU	nein																														
SPD	nein																														
GRÜNE	nein																														
FDP	nein																														
AfD	ja																														

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																												
	AfD	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 86 Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Ernährung in 2030</p> <p>Streichung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2025</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2024</td> </tr> <tr> <td>von 183.100 Euro</td> <td style="text-align: right;">297.300 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 183.100 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung</p> <p>Der Verbraucherschutz sollte vom Bild des mündigen Verbrauchers ausgehen. Es ist dabei auf die Vermittlung möglichst neutraler und nüchterner Sachinformationen zu achten. Stattdessen wird auf die Politisierung des Essens aus Gründen der Nachhaltigkeitstransformation gesetzt.</p> <p>Eine erkennbar an den SDG-Zielen angelehnte Strategie der „Ernährung in 2030“ ist durch die Förderung von Haushaltsmitteln abzulehnen.</p>	HH 2025	Ansatz lt. HH 2024	von 183.100 Euro	297.300 Euro	um 183.100 Euro		auf 0 Euro		<p>Votum AUNLV</p> <p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td>nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td>nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td>nein</td></tr> <tr><td>FDP</td><td>nein</td></tr> <tr><td>AfD</td><td>ja</td></tr> </table> <p>Abstimmung HFA</p> <p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td>nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td>nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td>nein</td></tr> <tr><td>FDP</td><td>nein</td></tr> <tr><td>AfD</td><td>ja</td></tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2025	Ansatz lt. HH 2024																														
von 183.100 Euro	297.300 Euro																														
um 183.100 Euro																															
auf 0 Euro																															
CDU	nein																														
SPD	nein																														
GRÜNE	nein																														
FDP	nein																														
AfD	ja																														
CDU	nein																														
SPD	nein																														
GRÜNE	nein																														
FDP	nein																														
AfD	ja																														

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD	<p>Kapitel 15 040 Verbraucherschutz Titel 684 10 Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbraucherverbände</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 23.690.000 Euro um 5.268.000 Euro auf 28.958.000 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Die Verbraucherzentralen in Nordrhein-Westfalen leisten beispielsweise in der alltäglichen Umsetzung der Energiewende entscheidende Arbeit. Sie befähigen Verbraucherinnen und Verbraucher, Schritt zu halten und konkret zu profitieren. Gerade in einer Zeit, in der sich viele von diesen Entwicklungen überfordert fühlen, ist niederschwellige Unterstützung wichtig. Auch Konzepte der Landesregierung nehmen immer wieder Bezug auf die Bedeutung der Energieberatung. Dennoch sieht der Haushalt massive Kürzungen bei den Zuwendungen für die Verbraucherzentralen vor, die so nicht vertretbar sind.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP ja AfD nein</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 15 040 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege</p> <p>Titel 684 10 314 Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbraucherverbände</p> <p>Verringerung des Baransatzes</p> <p>HH 2025 Ansatz lt. HH 2024 von 23.690.000 Euro 29.990.000 Euro um 3.690.000 Euro auf 20.000.000 Euro</p> <p>Begründung</p> <p>Der Verbraucherschutz sollte vom Bild des mündigen Verbrauchers ausgehen und nicht auf Politisierung des Essens, sondern auf neutrale und nüchterne Sachinformationen setzen. Eine erkennbar an den SDG-Zielen angelegte Strategie der „Ernährung in 2030“ ist durch die Förderung von Haushaltsmitteln abzulehnen. Überdies hat gerade die Verbraucherzentrale in Zeiten des Sparens mit gutem Beispiel voranzugehen und selbst zu sparen.</p> <p>Außerdem wird das neugegründete Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung (LAVE) in Zukunft vermutlich auch der Verbraucherzentrale zugeordnete Aufgaben übernehmen, so dass ein kontrolliertes Abschmelzen der Zuschüsse sinnvoll erscheint.</p>	<p>Votum AUNLV</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p> <p>Abstimmung HFA</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD	<p>Kapitel 15 040 Verbraucherschutz Titel 892 12 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 415.000 Euro um 585.000 Euro auf 1.000.000 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Viele Tiere leben in den Tierheimen NRW. Sie werden dort abgegeben, ausgesetzt, sind entlaufen oder auf andere Art und Weise in Not geraten. Die Mitarbeitenden der Tierheime arbeiten dabei am Limit zum Wohl von Hund, Katze und Co. – oft in die Jahre gekommenen und baufälligen Gebäuden. Die Unterstützung für diesen wichtigen Einsatz gehört daher aufgestockt und muss anhand praxistauglicher Kriterien vergeben werden. Dabei ist auch eine Ausweitung des Förderbereichs auf die Digitalisierung der Einrichtungen notwendig.</p>	<p>Votum AUNLV</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p> <p>Abstimmung HFA</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2025**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD	<p>Kapitel 15 040 Verbraucherschutz Titelgruppe 73 Landestierschutzbeauftragte Titel 633 73 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 16.000 Euro um 127.000 Euro auf 143.000 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Wertschätzung für den Tierschutz in Nordrhein-Westfalen fängt bei den Möglichkeiten für Nordrhein-Westfalens oberste Tierschützerin an. Ihr Budget soll laut Haushaltsentwurf allerdings kräftig zusammengekürzt werden. Das erschwert ihre Aufgaben bei der Vernetzung, der Verbesserung der Infrastruktur, aber auch beim Engagement für den Auf- und Ausbau eines Netzwerks von Wildtierauffangstationen, die in einzelnen Kreisen trotz ihrer wichtigen Arbeit unter enormem Druck stehen. Auch bei der Aufklärungsarbeit etwa zum illegalen Welpenhandel braucht es ein passendes Budget. Daher ist die finanzielle Ausstattung im Geschäftsbereich der Landestierschutzbeauftragten beizubehalten.</p>	<p>Votum AUNLV</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP ja AfD ja</p> <p>Abstimmung HFA</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP ja AfD ja</p>